



STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

61. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

Dezember 2013

Weihnachtsfeier 15.12.2013

vulgo Jahresabschlussfeier Sonntag, 18.00 Uhr
Gösser, Neutorgasse 48, 8010 Graz



Bildquelle: Paul Bernhard

Unser Jahreshighlight:

28. September: Ziellanden
mit dem Kultsegler SG38

DIE CLUBABENDE DES WINTERS

	31. 1.	18.00 Uhr	Gösser
	28. 2.	18.00 Uhr	Gösser
	29. 3.	18.00 Uhr	Generalversammlung

Glosse des Obmanns



Stille Post!

Das war für mich wie ein Schlag mitten ins Gesicht. Die mittlerweile seit einigen Jahren von der FGB initiierten Umwelt Round Tables haben einiges an Verständnis auf beiden Seiten bewirkt, Platzrunden wurden angepasst, Anrainer aber auf unveränderbare Dinge sensibilisiert.

Trotzdem war der Wunsch da, Platzrundenflüge am Samstagnachmittag und Sonntag bzw. Feiertag generell zu verbieten (Ausrichtung vor allem um „Fremdflugzeuge“ fernzuhalten, damit also nicht eine DA42 irgendwo am lauschigen Samstagnachmittag rumlärmert). Dem haben alle Schulen und Vereine motorflugseitig zugestimmt, ich musste da für den Segelflugsektor ein Veto einlegen (aus bekannten Gründen dürfen wir ja nur am WE fliegen), das wurde auch so ausverhandelt und – im Wissen um unsere extrem leisen Motorsegler – von den Anrainern bestätigt.

Es folgte die Änderung der Betriebsvorschriften für den Flughafen Graz mit eben dieser Ergänzung der Einschränkung der Platzrundenflüge, jedoch explizit ausgenommen Platzrundenflüge mit Motorseglern im aktiven Segelflugsektor.

Was dann folgte:

Da hat wer ein NOTAM entworfen, dieses NOTAM wurde von jemandem ins Englische übersetzt, veröffentlicht wurde es auch, und schwupps meint darauf der TWR vom Dienst, dass Motorsegler im Segelflugsektor auch keine Platzrunden fliegen dürfen.

Weihnachtsfeier 2013

Vulgo Jahresabschlussfeier



Jahresrückblick – Siegerehrung – Ausblicke auf das neue Jahr – Hurra! (nicht nur des Reimes wegen).

Wichtige Regieanweisung: Wir müssen ausgiebig viele sein, sonst setzt man uns NICHTFLIEGER in den Eckraum im Erdgeschoß

Datum: Sonntag 15.12.2012

Ort: Gösser, Neutorgasse 48, 8010 Graz

Beginn: 18.00 Uhr

Flieger herkommt doch all!

Die Clubabende des Winters

31.01. Gösser

28.02. Gösser

29.03. Generalversammlung

Die Clubabende finden um 18.00 Uhr statt

Impressum:

Inhaber: Steirische Flugsport Union, Panoramastraße 16, 8010 Graz

Obmann: Vic Steiner

Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz

www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz

Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15

E-Mail: office@ad-ventures.at

Erklärungen dazu von mehreren Seiten eher fadenscheinig – es kann doch bitte nicht sein, dass ein NOTAM Interpretationsspielraum zulässt oder womöglich klar etwas falsch beschreibt?! Wo bitte bleibt die Qualitätssicherung von NOTAMs?

Stille Post nenne ich das.

Euer Obmann

Aus den Flugschulen...

Die beiden Flugschulen der SFU blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Zahlreiche Flugschüler haben die Freiheit der Lüfte mit unseren Fluggeräten kennengelernt (genaue Zahlen dazu gibt es bei der Jahreshauptversammlung 2014) und sich auch in den Theoriefächern weitergebildet sowie in den Funkkursen die Welt der Fliegerkommunikation erfahren. Einerseits stehen viele Schüler am Anfang ihrer Ausbildung, andere Schüler wiederum erhielten heuer ihren Flugschein und werden hoffentlich in der kommenden Saison auf den Flugzeugpark der Steirischen Flugsportunion zugreifen, der im Jahr 2013 durch ein Ultralight, die Dynamic WT9, erweitert wurde.

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr ohne besondere Vorkommnisse zurückblicken. **Ein herzliches Dankeschön an die Fluglehrerin und an alle Fluglehrer** für den Einsatz in der vergangenen Flugsaison.

2014 erwarten uns viele Änderungen und Neuerungen:

Die Umstellung auf die neuen EASA-Lizenzen wird im kommenden Jahr durchgeführt werden. Die derzeitigen Schulen für Motor- und Segelflug werden beide zu „**Approved Training Organizations**“ – **ATOs**. Die Fluglehrer müssen dann ebenfalls auf die neuen Lizenzen umstellen, um in der ATO schulen zu dürfen. Es werden Organisations-, Ausbildungs-, Betriebs- und Safety-Management-Handbücher erstellt und die ATOs von den Behörden regelmäßig überprüft. Wir werden die Schülerkladden ähnlich der hervorragend programmierten Startlisten-Eingabe am Startwagen digital zur Verfügung stellen und die Handhabung damit für die Fluglehrer und -schüler wesentlich erleichtern. **Wir werden künftig die „Light Aircraft Pilot Licence“ – LAPL für Segelflug und Motorflug, die „Sailplane Pilot Licence“ – SPL und die „Private Pilot Licence“ – PPL in unseren Schulen anbieten** und wie bisher unter leicht veränderten Voraussetzungen die Klassenberechtigungen SEP und TMG, unterschiedliche Startarten, Acro, Wolkenflug, VFR-Nachtflug, weiters Segelflugzeug- und

Bannerschleppberechtigungen. Die derzeitige Hilfsmotorstartberechtigung wird nur mehr für Segelflugzeuge mit Klapptriebwerk gelten, für Falke und Dimona braucht man die Klassenberechtigung TMG als Erweiterung im SF-Schein. Durch die bereits erfolgte Auditierung der Motorflugschule, die vorhandene Online-Schülerkladde und diverse Vorarbeiten sind bei den Umstellungen unserer Flugschulen keine nennenswerten Schwierigkeiten zu erwarten.



Einer unserer erfolgreichen Flugschüler 2013, Theo Grandegger!

Für alle, die noch kein Funksprechzeugnis besitzen, wäre der heurige Winter DIE Gelegenheit, dieses zu erwerben. Es gibt dafür zwei wichtige Gründe :

- 1. Um als Startleiter tätig zu werden** ist das AFZ notwendig – und wir brauchen für unseren Flug- und Schulbetrieb möglichst viele Startleiter.
- 2. Eine Verlängerung** bzw. Erneuerung von Segelflugglizenzen ist ab April nur mehr möglich, wenn auch ein Sprechfunkzeugnis vorhanden ist.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit und eine schöne Flugsaison für das Jahr 2014.

Werner Gosch & Johnny Schwarzinger
Geschäftsführung Segelflugschule + Motorflugschule

Das Highlight dieser Flugsaison: Fliegen mit dem SG 38

Wie es begann:

Die Idee reifte innerhalb von Sekunden bei der Airshow in Kapfenberg, wo der Aeroclub einen Info-stand betrieb. Jetzt, am Ende des Tages, wäre der Besitzer dieses Geräts zu erwischen, jetzt könnte man ihm in Aussicht stellen, ohne sperrigen Hänger nach München reisen zu können. Gesagt – getan: Michael beschwatzte den Besitzer Mario Sells, doch seinen flugtauglichen SG 38 in der Steiermark zu belassen, damit wir ihn zum Ziellanden einsetzen könnten. Mario willigte überraschend schnell ein, hatte er ja auch Jahre zuvor schon gute Erfahrungen mit der Steirischen Flugsportunion gemacht, als wir uns ebenfalls zu einem Ziellanden die legendäre MG 19 geliehen hatten und diese ohne Schrammen rückerstatteten.



Mario Sells – Oldtimersammler aus Passion

Michael und (SFU-Neomitglied) Werner Muchitsch (herzlich willkommen übrigens) zogen nun den Hänger nach Graz, wo das Vogerl auf den Einsatztag wartete. **Hand aufs Herz: Jeder, der einen Blick in den Hänger machte, bekam ganz leicht weiche Knie beim Gedanken, sich auf das schmale Bretterl zu setzen.**

Auch der Vorstand hatte nun ein wenig Kopfweh: Wie umgehen mit den Mitgliedern, wer darf fliegen, wer nicht? Ein kurzfristig einberufener Rat beschloss dann, auf die Intelligenz der Mitglieder zu setzen. Wer juristisch berechtigt ist könne es einfach versuchen, war das Ergebnis der Beratung.

Dann kam der Tag der Tage, der **28. September: Ziellanden.**

Bereits am 27. 9. reiste Mario aus München an und unterwies uns im Aufrüsten und Ver-spannen des Oldtimers mit Baujahr 1941. **Viktor war der erste Starter und jubelte im Landeanflug unüberhörbar.**

Er sollte nicht der einzige bleiben, beinahe das ganze Starterfeld jodelte, jubelte und grölte im Landeanflug. Wobei (und die Videobeweise zeigen es deutlich) jeder mit einer ganzen Menge Respekt an den Start ging. Die Ruderwege, das rutschige Sitzholzerl, die unklaren Aussagen der mit Adrenalin und Sauerstoff vollgepumpten Vorflieger – all das ließ das Fliegerherzerl ein bisserl schneller schlagen.

Das Flugzeug begeisterte aber nicht nur unsere Mitglieder: Sogar aus Innsbruck kam mit Brigitte Danzinger eine ehemalige Nationalteampilotin im Akro angefliegen, um unsere Rarität in den grauen Grazer Herbsthimmel zu steuern.

Fazit: Viel Fliegerfreude, strahlende Gesichter, kein Schaden, viele Gäste und kein Regentröpfel, obwohl der Himmel dreinsah als würde er jeden Moment zum Weinen beginnen. Danke, lieber Himmel.



Besuch aus Innsbruck: Brigitte Danzinger

Apropos Danke: Dank an **Rudi Resch** für die mustergültigen Schleppts am untersten Rand der Geschwindigkeitspolare seiner Piper Cub, **Dank an Mario Sells** für dein Vertrauen und deine Begeisterung in Sachen Oldtimer-Segelflugzeugen (wer sie noch nicht kennt, dem sei die Website www.oldtimersegelflug-mariosells.de anempfohlen – hier sieht man seine ganze Flotte).

Danke auch an das Messteam, an die Startleiter (Max der Meister) sowie an Grillmeister Gernot „The Flame“ Matzenauer wie auch Karla und Marie, die den Verkauf und die Gastro schupften.

Ach ja, Ziellanden war auch, und Gewinner gab es auch dabei, aber die verraten wir erst zur Weihnachtsfeier, wenn wir die Vereinsmeister in der Dreifaltigkeit des Fliegens – weit, schnell, genau – küren.

Einen Sieger können wir aber gleich hier verraten: Die Kategorie "Ziellanden mit dem SG 38" gewann überlegen unser **Ziellandeprofi Luis Fahrleitner**, der dabei gleich die Tagesbestleistung erbrachte und die 72 jährige Dame bis auf

wenige Zentimeter an den Ballon pilotierte. Chapeau, in diesem Fall die Plüschmütze!

Dadurch, dass er den ganzen Tag als Schleppli die Zielländer in den Himmel zog, kam er nicht dazu sich anzumelden, bzw. einen Start in KA8 oder 13 zu absolvieren.

Der HM verfällt, früher oder später!

Ein letztes Mal weisen wir heuer darauf hin. Mit dem Ablauf eurer nationalen Lizenz verfällt der HM-Schein. Dieses europäische Unikum wird nicht mehr ausgegeben oder verlängert, das heißt aber auch, dass ihr bis allerspätestens 8.4. 2015 euren HM in einen MiM umwandeln müsst.

Dazu hat der ÖAeC erstens erwirkt, dass dies recht einfach und unbürokratisch geschehen kann und zweitens ihr mit dem MiM dann auch ULs (ja, auch unsere WT9) fliegen dürft (dürfen heißt nicht automatisch können, aber auch das kriegen wir noch hin).



Luis Fahrleitner bei der präzisen Landung des Tages, mit S Schlenker ganz hin zum Luftballon.

Achtung: Auch FUNKEN gehört zum Segelfliegen

Liebe Mitglieder, wie ihr wisst kommen in den nächsten Jahren Änderungen auf uns zu, und ab dem 8. April 2014 werden keine alten Lizenzen mehr ausgegeben, sondern nur mehr die LAPL bzw. SPL der Europäischen Union.

Da sich das BMVIT bisher noch zu keiner Entscheidung durchringen konnte, wer die Behördenhoheit für die gesamten LAP-Lizenzen bekommen soll, sind einige Dinge ungeklärt.

So ist auch unklar, wie es mit der Unschärfe zum Funkerzeugnis in Segelflugzeugen weitergeht. Bisher war das Fliegen auf Ausbildungsfrequenzen (wie unserer 130,6 MHz) auch ohne Funkerzeugnis erlaubt. Dies ermöglichte auf allen Plätzen, auf denen Schulbetrieb herrscht, das Fliegen ohne roten Lappen.

Leider können wir aber nicht sagen, ob das auch beim LAPL/SPL so sein wird. **So kann es sein, dass der Schein nach Verlängerung und Konvertierung nur gemeinsam mit einem gültigen und eingetragenen Funksprechzeugnis gültig ist und euch zum Fliegen berechtigt.**

Wobei das Fliegen insbesondere auf einem Flughafen ohne Funksprechzeugnis generell keine wirklich tolle Airmanship darstellt.

Daher unser Appell zu eurer Sicherheit und für mehr Qualität:

Macht das Funksprechzeugnis über den Winter, ihr könnt jederzeit mit Johnny **0664 / 513 29 99** und vor allem Julian Horky in Verbindung treten. Unseren vereinsinternen Sprachtrainer Julian erreicht ihr unter **0664/38 71 963**.

Also raus aus dem Funkloch, rein in die juristische Eindeutigkeit, es ist in jeder Hinsicht gut für eure Fliegerkarriere.

Ka13 Totalrestaurierung: Du bist gefragt.

Liebe Leute, die Ka13 ist die Mutter unserer Flotte: Auf ihr haben fast alle aktuellen Mitglieder fliegen gelernt. Ihr Geruch nach Lack und Graphit der Seilzüge ist für viele der Inbegriff des Segelfliegens, das Design ist international bekannt und war sogar im renommierten Segelflugkalender des legendären Claus Dieter Zink.

Jetzt steht eine Generalüberholung an. Am besten wäre es, die gesamte Bespannung abziehen und das Flugzeug neu zu bespannen. Das geht aber nur, wenn sich genügend Mitglieder bereiterklären, regelmäßig an den Arbeiten mitzuwirken. Nur mit einer Gruppe von ca. 10 Personen (die nicht alle ständig gleichzeitig arbeiten müssen) ist diese Arbeit bewältigbar. Es entscheidet sich also bei der Weihnachtsfeier, ob wir das Projekt angehen oder nicht.

Für alle ASK13 Fans im Verein, für alle Fluglehrer und Schüler. Eine Komplettüberholung des geliebten Schiffes ist die beste Zukunftssicherung, niemand würde je eine neu überholte KA13 verkaufen. Never ever!

Also, am 15.12. solltet ihr eure recht verbindliche Zusage bei Leini tätigen – dann wird entschieden, in welchem Umfang wir das Projekt angehen.

Du bist gefragt!

Turnau Calling: Max macht's wieder!

Auch 2014 wird unser Maximilian, Schuldirektor a.d., Fluglehrer und Startleiter-Legende, bereit stehen, Euch in die Geheimnisse des **Alpenflugs in Turnau** einzuweihen.

Bitte beginnt Euch bei ihm anzumelden. Die **Einsatzwochen sind: 5. – 18. Mai 2014**. In dieser Zeit steht er mit der DG 500 durchgehend zu Eurer Verfügung. Ihr erreicht **Maximilian Stiplosek unter 0650 57 07 300**.

Motorseglerbonus und Segelflugpauschalen

Liebe Pilotin, lieber Fliegerkamerad!

In der Flugsaison 2014 werden wir dir wieder drei Bonus/Pauschalaktionen anbieten, die dich anreizen sollen, mehr zu fliegen, damit mehr Routine zu gewinnen und dir zu mehr Flugpass zu verhelfen. Wir erhoffen damit auch die Auslastung unserer Flugzeuge zu steigern. 2013 brachte da schon einen schönen Zuwachs.

1. Motorseglerbonus

Was bieten wir an:

- -5%/-10% auf deine Motorseglerkosten (ausgenommen Landegebühren) bei einer Nutzung von mindestens 10/20 Stunden auf der Dimona bzw. auf dem Falken
- Ausgenommen sind Schulflüge
- Abgerechnet wird am Jahresende und es erfolgt dann eine Gutschrift
- Es ist vorab keine Meldung nötig, sondern du sollst nur möglichst viel fliegen

2. Segelflugpauschale

Was bieten wir an:

- Gegen eine Vorauszahlung (bis zum 30.03.2014) von € 500,- kannst du so viel du willst auf unseren Segelflugzeugen fliegen
- Ausgenommen sind Schulflüge bzw. die Flugzeugschleppkosten
- Am Jahresende wird dein Pilotenkonto abgerechnet, und für die „Mehrkonsumation“ bekommst du eine Gutschrift auf dein Pilotenkonto. Bei „Minderkonsumation“ wird die Differenz zu den akontierten € 500,- jedoch nicht kompensiert.

3. Segelflugpauschale „All Inclusive“

Was bieten wir an:

- Gegen eine Vorauszahlung (bis zum 30.03.2014) von € 1.500,- kannst du so viel du willst auf unseren Segelflugzeugen fliegen. Inkludiert sind auch die Schleppkosten sowie die Landegebühren mit unserer Dimona oder mit der OE-APG! Geschleppt wird bis zu unseren üblichen Ausklinkpunkten im Segelflugsektor.
- Zusätzlich erklärst du dich bereit in der Flugsaison 2014 an vier Wochenendtagen (Samstag oder Sonntag) unentgeltlich jeweils einen ganztägigen Startleiterdienst zu leisten.
- Ausgenommen von dieser Pauschalierung sind Schulung, exzessives Acrotraining und Überlandschlepps.
- Solltest du auswärts von Graz fliegen, sind die externen Landegebühren sowie Fremdschlepps nicht inkludiert, jedoch die Flugminuten der vereinseigenen Flugzeuge.
- Am Jahresende wird dein Pilotenkonto abgerechnet, und für die „Mehrkonsumation“ bekommst du eine Gutschrift auf dein Pilotenkonto. Bei „Minderkonsumation“ wird die Differenz zu den akontierten € 1.500,- jedoch nicht kompensiert.
- Für Detailfragen zu diesem Pauschalangebot steht dir Sigrid Bauchinger (0664/7502 6863) zur Verfügung. Sie nutzte die Pauschale 2013.



Hol dir den Motorsegelflug-Mengenrabbat

Fliegen auch im Winter

Was viele nicht wissen: Auch im Winter ist Fliegen bei uns möglich, jedoch nur von der Center aus und nur nach vorheriger Rollfreigabe. Hier der das Procedere:

- Das Rollen auf der Graspiste "West" (17R/35L) und den dazugehörigen Rollwegen Sierra, Sierra 1-4 muss mit dem diensthabenden Flugplatzbetriebsleiter abgesprochen werden.
- Dann soll ein Rollfreigabeformular ausgefüllt werden (liegt im Büro auf) und an operationsoffice@flughafen-graz.at gesendet werden.
- Den Anweisungen des diensthabenden Flugplatzbetriebsleiters ist Folge zu leisten. Das Rollen auf diesen Bewegungsflächen kann nur gestattet werden, wenn der Untergrund fest gefroren ist.
- Für Beschädigungen am LFZ durch Gegenstände, gefrorene Maulwurfhügel usw. unter der Schneedecke, übernimmt die Flughafen Graz Betriebs GmbH keine Haftung.



Bunt, elegant und modisch zeitlos stellen sich unsere Wartprofis dar.

- Die Flughafen Graz Betriebs GmbH übernimmt auch sonst keine Haftung für Schäden am jeweiligen Luftfahrzeug, die durch das Rollen auf diesen Bewegungsflächen entstanden sind.
- Diese Bestätigung ist nur für einen Tag gültig. Bei einem Wetterumschwung ist erneut der diensthabende Flugplatzbetriebsleiter zu verständigen.
- Rollfreigabe ist bei der Flugsicherung einzuholen.

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Göstinger Straße 173 / 8051 Graz - Call 0316/ 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - <http://www.ad-ventures.at>

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz, Tel. 0664 / 326 39 86

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Aero Medical Examiner Class I
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 6494